

Firmen Regional

Distributor des Jahres

Die Leser der Fachzeitschrift „Elektronik“ haben die Neckarsulmer **Börsig GmbH** in der Kategorie Elektromechanik zum Distributor des Jahres 2018 gewählt. Seit neun Jahren ist der Elektronik-Distributor stets unter den Top zehn in der Produktkategorie Elektromechanik. Auch in diesem Jahr erreichte Börsig bei allen Kriterien eine Platzierung unter den Top zehn. red



Vertriebsleiter Uwe Glowalla (li.) und Cathrin Lorber (Marketing) mit Chefredakteur Gerhard Stelzer. Foto: privat

Beste Bausparkasse

Die **Bausparkasse Schwäbisch Hall** hat ihren Titel als beste Bausparkasse zum vierten Mal in Folge verteidigt. Dies ist das Ergebnis des jährlichen Bausparkassen-Tests des Deutschen Kundeninstituts (DKI) im Auftrag der Finanzzeitung „Euro am Sonntag“. Die Gesamtwertung setzte sich aus den Kategorien Beratung, Konditionen und Kundenservice zusammen. Schwäbisch Hall schnitt in allen drei Kategorien mit „sehr gut“ ab. „Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung“, erklärt Vorstandsvorsitzender Reinhard Klein. red

Von unserem Redakteur
Jürgen Paul

Wenn es um die Einrichtung von Bürogebäuden in der Region geht, ist sehr häufig der Lauffener Objektausstatter 3bIDO mit im Spiel. Das Familienunternehmen mit dem markanten Namen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten einen festen Platz im süddeutschen Raum erobert und ist dabei kontinuierlich gewachsen.

„Die Marke 3bIDO ist am Markt gefestigt“, sagt Firmengründer Jörg Scholz selbstbewusst. Er hat das Leistungsspektrum seines Unternehmens seit 1996 Schritt für Schritt erweitert. 3bIDO produziert nicht nur den Großteil der verschiedenen Büromöbel in Lauffen selbst, sondern hat sich mittlerweile zum Generalunternehmer für größere Projekte entwickelt.

Referenzprojekt Ein prestigeträchtiges Projekt haben die Lauffener erst kürzlich abgeschlossen. Für die Darmstädter Haftpflichtkasse hat 3bIDO 250 Arbeitsplätze mit Lounge und Empfangsportale inklusive Felsengarten umgesetzt. Auch andere Unternehmen, vornehmlich aus dem Mittelstand, setzen bei der Planung und Einrichtung von Büro- und Verwaltungsgebäuden immer häufiger auf Komplettlösungen aus einer Hand, wie sie die Lauffener mit ihrem Partnernetzwerk anbieten. Auf Themen wie Licht, Schallschutz und Brandschutz achtet Jörg Scholz hierbei ganz besonders. Auch die Verwendung neuartiger ökologischer Werkstoffe spielen zunehmend eine Rolle.

Das Familienunternehmen – auch Scholz' Frau und seine beiden Töchter arbeiten in der Firma – ist in den vergangenen Jahren auch räumlich expandiert. Neben der Zentrale in Lauffen betreibt 3bIDO Vertriebsniederlassungen in Südbayern, Nordbayern, Südwürttemberg, Nordwürttemberg und Hessen und deckt somit einen Großteil Süddeutschlands ab. Zehn Vertriebsfahrzeuge sind für 3bIDO im Einsatz. „Die hohe Präsenz beim Kunden ist uns sehr wichtig“, betont der Geschäftsführer. Die Mitarbeiterzahl ist mit



Ein Referenzprojekt von 3bIDO war die Einrichtung der Darmstädter Haftpflichtkasse (im Bild der Eingangsbereich). Foto: 3bIDO

3b IDO wird Komplettanbieter

Der Lauffener Objektausstatter wächst seit Jahren rasant und erweitert sein Leistungsspektrum

rund 50 Beschäftigten in den vergangenen Jahren stabil geblieben, auch wenn Jörg Scholz immer auf der Suche nach Schreibern ist, die in der Region jedoch Mangelware sind. Deshalb investiert das Unternehmen derzeit kräftig in die Automatisierung der Produktion – auch, um mit der Digitalisierung Schritt zu halten und Kosten zu senken.

Gefüllte Auftragsbücher Die Auftragsbücher bei 3bIDO sind nicht zuletzt wegen des anhaltenden Baubooms kräftig gefüllt, so dass den Lauffenern die Arbeit

so schnell nicht ausgehen wird. Entsprechend kann Firmengründer Jörg Scholz Jahr für Jahr einen neuen Rekordumsatz vermelden. Nachdem die Erlöse im Geschäftsjahr 2016/17 (30. September) um rund zehn Prozent auf 7,8 Millionen Euro gestiegen sind, rechnet der Geschäftsführer im laufenden Jahr mit mindestens 8,6 Millionen Euro, was erneut ein zweistelliges Plus wäre. Es dürfte bei diesem Tempo also nicht mehr allzu lange dauern, bis Jörg Scholz sein nächstes Ziel erreicht hat: Die Zehn-Millionen-Euro-Marke beim Umsatz zu knacken.

ANZEIGE



Von Waldenburg in die weite Welt!

Würth Elektronik eiSos ist einer der führenden Hersteller von elektronischen und elektromechanischen Bauelementen für die Elektronikindustrie. Von Waldenburg aus sind wir in 50 Ländern der Welt aktiv. Erfolg und Höchstleistungen sind nur möglich, wenn ein starkes Team ein gemeinsames Ziel verfolgt.

www.we-online.de



Am Standort in Waldenburg wird noch einmal kräftig expandiert. Oberstes Ziel ist die schnelle Belieferung von Kunden in aller Welt – in der Elektronikbranche verfügt Würth Elektronik eiSos damit über ein Alleinstellungsmerkmal. Foto: WE

Würth Elektronik eiSos verdoppelt Logistikkapazitäten

So wird internationaler Erfolg am Heimatstandort sichtbar: Nur zwei Jahre nach Eröffnung eines hochmodernen Logistikzentrums investiert Würth Elektronik eiSos weitere 25 Millionen Euro am Standort Waldenburg. Mit dem Bau von 4000 Quadratmetern Logistiknutzfläche und einem vollautomatischen Shuttle-Lager auf 1300 Quadratmetern Fläche werden die bestehenden Lager-, Kommissionier- und Logistikflächen nochmals verdoppelt.

Schnelle Versorgung

Mit dem Neubau unterstreicht Würth Elektronik eiSos seinen hohen Serviceanspruch einer schnellen Belieferung von Kunden in aller Welt mit Mustern und beliebigen Mengen elektronischer und elektromechanischer Bauelemen-

te ab Lager Waldenburg. Hintergrund: Die schnelle Versorgung von Entwicklern mit Musterteilen ist in der Elektronikbranche keineswegs üblich. Würth Elektronik eiSos hat hier eine Alleinstellung – „More than you expect!“, so das Motto des Unternehmens.

„Entwickler weltweit sollen innerhalb von 24 bis 48 Stunden ihre Bauteilmuster und Design Kits bekommen. Das ist der Anspruch unseres in hohem Maße automatisierten, smarten Logistikzentrums. Mit der Erweiterung gewinnen wir wieder Platz zum Wachsen“, erklärt Oliver Konz, CEO Würth Elektronik eiSos. Thomas Schrott, ebenfalls CEO Würth Elektronik eiSos, ergänzt: „Würth Elektronik eiSos expandiert weltweit. Uns ist wichtig, dass unsere Erfolge und unser Wachstum unserer Heimatregion zugutekommen. Wir be-

kennen uns zum Standort Waldenburg. Hier schaffen wir attraktive Arbeitsplätze, geben Menschen persönliche Entwicklungsperspektiven in einer Zukunftsbranche.“

Aktueller Stand

Schon jetzt kann man erkennen, wie gewaltig die Vergrößerung der Logistikkapazitäten ausfallen wird. Die Rohbau- und Fassadenarbeiten am Shuttle-Lager sind bereits abgeschlossen. Die Fassade am Funktionsgebäude wird in den kommenden Wochen fertiggestellt; die Installation der Gebäudetechnik hat begonnen. Der letzte Schritt wird Anfang 2019 der Einbau der hochmodernen Fördertechnik sein. Danach wird die Erweiterung des Logistikzentrums Schritt für Schritt in Betrieb genommen. anz